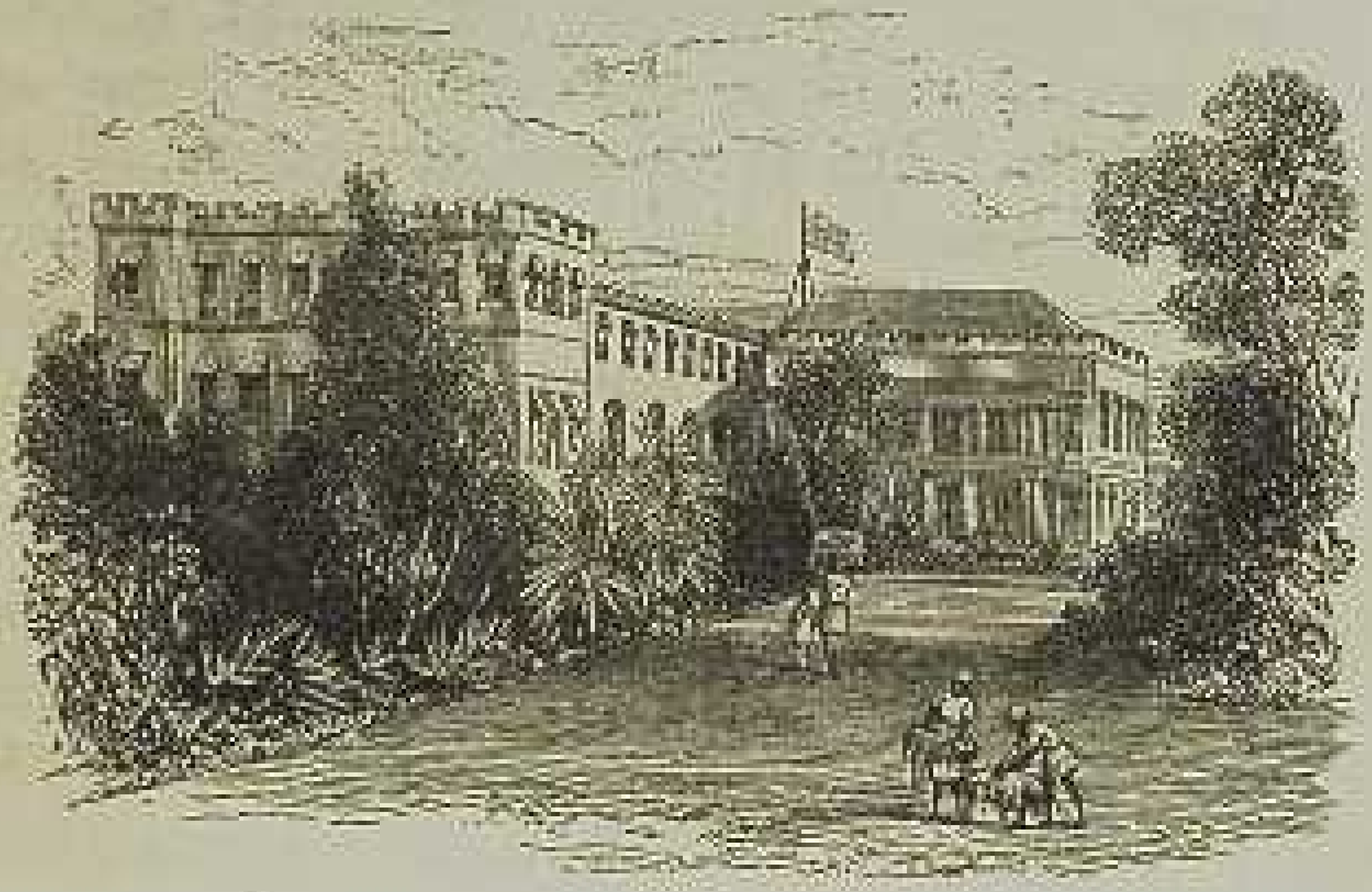
habe „Calcutta, Madras, England und Jerusalem.“ (Meine gute Mutter wünschte immer Jerusalem zu sehen, ja, das war immer ihre große Hoffnung), aber ich soll das alles auch nicht sehen. Manche Damen wollten mich mit sich nach England nehmen; und wenn ich es gethan hätte, würde ich mir viel Geld gespart haben, aber jetzt ist es mir zu spät, an so etwas zu denken. Außerdem würde es mir auch nicht viel nützen. Was hätte ich davon, wenn ich mir Geld sparte? Kann ich es mit mir nehmen, wenn ich sterbe? Mein Vater und Großvater thaten es nicht, und sie hatten genug, um davon zu leben, bis sie starben. Für das, was ich brauche, habe ich genug und ich habe eine Menge armer Verwandten. Sie kommen alle zu mir und bitten mich um Geld, und ich gebe es ihnen. Und ich danke unsrem Heiland, daß es genug gute Christen giebt, die mir, wenn ich nicht mehr dafür arbeiten kann, ein Stückchen Brod und eine Tasse voll Wasser geben werden. Und so fürchte ich nicht, in Noth zu kommen.

Regierungs-Gebäude

Parell, Bombay. 1866.



http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000654